



Blick in den Hof der geplanten Wohnüberbauung auf dem Wagi-Areal in Schaffhausen.

Erstes Schaffhauser Haus in Sicht

Anfang 2018 haben der kantonale Gewerbeverband Schaffhausen und der regionale Naturpark Schaffhausen den Werkraum Schaffhausen gegründet. Nun ist das erste «Schaffhauser Haus» in Sicht.

Roderick Hönig 21.11.2019 14:20

Die gemeinnützige Wohnbauträgerschaft LEGENO Schaffhausen und der Werkraum Schaffhausen haben eine Absichtserklärung für eine Zusammenarbeit unterzeichnet. Sie wollen das Wohnhaus «s'Wagi» als erstes «Schaffhauser Haus» erstellen. Diese Auszeichnung verleiht der

Werkraum Bauten, die mit regionalen Unternehmen realisiert, regionale Rohstoffe und Ressourcen nutzen sowie die Innovationsbereitschaft und Experimentierfreudigkeit bei Unternehmen fördern. Dadurch soll die Wertschöpfung und Baukultur in der Region gesteigert, Arbeitsplätze gesichert und junge Berufsleute gefördert werden.

Nun ist das erste «Schaffhauser Haus» in Sicht. Erstellen will es die gemeinnützige Wohnbauträgerschaft LEGENO Schaffhausen. Das Planerteam besteht aus dem Atelier Roland Hofer, Raum 82 | Baukultur Roger Eifler, Schumacher Somm Architekten, Mirjam Candan Beratung Gestaltung Wandlung, den Landschaftsarchitekten Blum Frei Raum Planung sowie der HL- Technik. Es konnte den Studienauftrag für sich entscheiden. Das Projekt umfasst 23 gemeinnützige Wohneinheiten sowie gemeinschaftliche Räume.

Alle Infos zum Schaffhauser Haus und zur Idee Werkraum Schaffhausen gibt es im gleichnamigen Buch der Edition Hochparterre [hier](#).



Roderick Hönig hoenig@hochparterre.ch

Architektur

Kommentare

Hochparterre verwendet Cookies, um Ihr Online-Erlebnis zu verbessern.

Mit der weiteren Nutzung von hochparterre.ch akzeptieren Sie unsere [Datenschutzbestimmungen](#)